

Inhalt

Vorwort	11
Erstes Kapitel	
Der Binnenmarkt in Europa – Konsequenzen für die weltwirtschaftlichen Beziehungen	15
A. Die Ausgangsbedingungen	17
I. Die Binnenmarktinitiative	17
II. Die weltweiten Beziehungen	20
III. Der Zwang zur Ganzheitlichkeit	25
B. Die Einheitliche Europäische Akte	27
C. Die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen	32
I. Der Überblick	32
II. Zur demographischen Entwicklung	37
D. Die EG und EFTA	41
I. Der Überblick	41
II. Die EG und die Schweiz	46
III. Die EG und Schweden	51
E. Zur EG-Erweiterung	52
F. Zu EG und RGW	55
I. Zur Entwicklung des RGW (Comecon) und seiner Wirtschaftsbeziehungen	55
II. Szenarien für EG und RGW	62
III. Lockerungen des COCOM	65
G. Das Gesamtsystem der multilateralen Zusammenarbeit in Westeuropa und in der Welt	68
H. Die EG und die USA	71
J. Die EG und Japan mit Nachbarstaaten	77
K. Die EG und sonstige Drittländer	87
L. Einflüsse von EG-Strategien auf Drittländer	100

Zweites Kapitel

Szenarien und Optionen für die europäischen Institutionen

101

A. Die Herausforderungen	103
B. Szenarienelemente und Optionen	105
C. Das Währungsproblem	110
D. Weitergehende Vorschläge für wirtschaftliche Gemeinschaftskonzepte	115
E. Der deutsch-französische Finanz- und Wirtschaftsrat	116
F. Institutionalierungsprobleme	118
G. Die Durchsetzung des Gemeinschaftsrechts	123
I. Der Überblick	123
II. Die Rechtsunsicherheit	126
III. Das Problem des rechtlichen Vakuums	127
H. Zum derzeitigen und künftigen politischen Konzept	129
J. Die veränderten Aufgaben für die Gemeinschaft	137

Drittes Kapitel

Zur Politik der Gemeinschaft als Datenrahmen für die Unternehmen

139

A. Die Ausgangsbedingungen	141
B. Die strategischen Instrumente der Europäischen Gemein- schaft für die Realisierung des Binnenmarktes	144
I. Der Gegenstand	144
II. Zum Stand der Binnenmarktregelungen	144
III. Die europäischen Institutionen	146
1. Der Überblick	146
2. Das Entscheidungsverfahren	150
IV. Das EG-Recht	153
V. Zum System der Regelungen	156
C. Die Forschung	172
I. Zum Positionsverlust durch Forschungsdefizite	172
II. Zu den EG-Forschungsprogrammen	174
III. Die EG-Forschung und die internationale Forschung	182
D. Der Umweltschutz	186
E. Zur Industrie- und Handelspolitik	193
F. Zur Energiepolitik	203
G. Das Wettbewerbsrecht	208
I. Allgemeine Aspekte	208
II. Die Fusionskontrolle	212

H. Zur Mittelstandspolitik	222
J. Die Gemeinschaftsmaßnahmen zur Erleichterung des Warenverkehrs	229
I. Das Ursprungslandprinzip – Das Äquivalenzprinzip	229
II. Die Vereinheitlichung der Normen und Standards	231
III. Die Normung als Grundlage der internationalen Information und Kommunikation	234
IV. Der Patentschutz	235
V. Die Produkthaftpflicht	239
VI. Markendynamik und Markenrecht	240
VII. Zum Werberecht	244
VIII. Die Zollunion und Drittlandswaren	244
IX. Die Außenhandelstechnologie	247
X. Der Wegfall der Grenzkontrollen und -formalitäten	252
K. Die Informations- und Kommunikationspolitik der Gemeinschaft	254
I. Der Überblick	254
II. Die Reformen bei den Postdiensten	260
L. Zur Medienpolitik	263
I. Der Überblick	263
II. Zur Regelung von Rundfunk und Fernsehen	268
M. Die Steuerharmonisierung	272
I. Die Probleme	272
II. Die Mehrwertsteuer und die Verbrauchsteuern	273
III. Die Quellensteuer	283
IV. Die Unternehmenssteuern	284
N. Die Freizügigkeit der Arbeit, die Ausbildung und die Sozialpolitik	288
I. Die Freizügigkeit der Arbeit	288
II. Die Europäisierung von Bildung und Ausbildung	290
III. Sozialpolitik und Arbeitsrecht	293
O. Die Verbraucherpolitik	297
P. Zur Kulturpolitik	304

Viertes Kapitel

Die Länderprofile als Grundlage für

Unternehmensstrategien	309
-------------------------------------	-----

A. Der Gegenstand	311
--------------------------------	-----

B. Die Länderprofile	315
-----------------------------------	-----

I. Die Länderevaluation als Basis für Unternehmensstrategien	315
II. Förderungs- und Hemmfaktoren für die Internationalisierung	321
III. Ausgewählte Aspekte zur Evaluation von Nicht-EG-Ländern	332

C. Wirtschaftliche Rahmendaten der EG	336
I. Die bisherige wirtschaftliche Entwicklung im Überblick	336
II. Das Bruttoinlandsprodukt	342
III. Die Erwerbstätigkeit und die Arbeitsplätze	343
IV. Die Investitionen	349
V. Der Private Verbrauch	350
VI. Der Außenhandel	353
VII. Die öffentlichen Haushalte und die Steuern	360
VIII. Die Bürger und Verbraucher	364
IX. Wachstumspfade bis zum Jahre 2000	367
D. Zum Profil der Bundesrepublik Deutschland gegenüber anderen Staaten der Gemeinschaft	373
I. Der Überblick	373
II. EG-relevante Eigenheiten der Bundesrepublik Deutschland	381
1. Probleme des Föderalismus	381
2. Die Wirtschaftsbeziehungen zur Deutschen Demokratischen Republik	384
3. Der Beitrag der Bundesrepublik Deutschland zum EG-Haushalt	385
III. Die Investitionen	386
IV. Ausgewählte Binnenmarktwirkungen	390
E. Exkurs: Die EG-Strategien für Regionen und Gemeinden ...	393
I. Die Regionalpolitik der Gemeinschaft	393
II. Ansätze für Regional- und Kommunalstrategien	396

Fünftes Kapitel

Die Branchen- und Sektorenprofile als Grundlage für Unternehmensstrategien

A. Der Gegenstand	403
B. Die Landwirtschaft	405
C. Die Industrie	411
I. Ausgewählte Fragen der Branchenevaluation	411
II. Differenzierte Markt- und Faktorkombinationsbedingungen	419
III. Die Bekleidungsindustrie als Beispiel	422
D. Die Bauwirtschaft	429
E. Das Handwerk	431
F. Der Großhandel und der Außenhandel	433
G. Die Handelsvertretungen	436
H. Der Einzelhandel	440
I. Der Überblick	440
II. Unternehmenspolitische Aspekte	448
III. Zur Internationalisierung von klassischer Kooperation und Franchising	453
J. Das Speditionsgewerbe und die Logistikspezialisten	458

K. Weitere Verkehrsträger	472
I. Die Deregulierung im Luftverkehr	472
II. Der Schiffsverkehr	473
L. Die Banken und Versicherungen	476
I. Der freie Kapitalmarkt	476
II. Ausgewählte Regelungen für Banken	483
III. Die Liberalisierung der Versicherungsmärkte	490
IV. Die neuen Banken- und Versicherungsstrategien	494
M. Die Gastronomie, die Hotellerie und die Tourismuswirtschaft	509
N. Die Kultur- und Kommunikationsbetriebe	513
O. Die Werbung, die Messen und die Ausstellungen	515
P. Die freien Berufe	519
Q. Verbände und Kammern	520
R. Weltweite Szenarien und Optionen für Automobile	523
I. Internationalisierungsprobleme	523
II. Zur künftigen Entwicklung der Neuzulassungen	526
III. Zum Außenhandel und zu den Produktionsstandorten	528
IV. Die Auswirkungen des Binnenmarktes auf die europäische Automobilwirtschaft	539
S. Weltweite Aspekte im Halbleitermarkt als Beispiel	543

Sechstes Kapitel

Zur Beurteilung der Binnenmarktwirkungen .. 549

A. Zur Komplexität der Beurteilung	551
B. Der makroökonomische Standpunkt	557
C. Der Standpunkt der Unternehmen	560
D. Der Standpunkt der Konsumenten	563

Anlagen	565
Abkürzungsverzeichnis	581
Literaturverzeichnis	594
Register	609